



Fraktion im Kreistag Gütersloh

Helga Lange
Fraktionssprecherin
Detlef Gohr
Geschäftsführer

An den Vorsitzenden
des Verkehrs- und Straßenausschusses
Herrn Klaus Tönshoff

Nachrichtlich an den Landrat
Herrn Sven-Georg Adenauer zur Kenntnis

Kreishaus
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
fon: 05241/85-1027
fax: 05241/85-1052

info@gruene-kreistagsfraktion.de
www.gruene-kreistagsfraktion.de
12.01.2014

Antrag eines Tagesordnungspunktes „Sachstandbericht Linienbündel Nord“ für die nächste Sitzung des Verkehrs- und Straßenausschusses am 23.01.2014

Sehr geehrter Herr Tönshoff,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt für die nächste Sitzung des Verkehrs- und Straßenausschusses am 23.01.2014 den folgenden Antrag zur Tagesordnung:

Die Verwaltung wird gebeten, unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt einen Sachstandbericht über die aktuellen Probleme im Linienbündel Nord seit der Betriebsübernahme durch die Busverkehr Ostwestfalen GmbH (BVO) zu geben.

Begründung:

Die Neuvergabe der ÖPNV-Leistungen im Verkehrsgebiet des Linienbündels Nord an die BVO war mit der Erwartung an eine deutliche Qualitätsverbesserung verbunden, die sich nicht nur in dem Einsatz moderner Linienbusse zeigen sollte.

Die zahlreichen Beschwerden betroffener Schüler und anderer ÖPNV-Kunden im Einzugsgebiet des Linienbündels Nord machen nun jedoch deutlich, dass seit Betriebsaufnahme der Verkehrsleistungen durch den neuen Betreiber BVO vielfältige Probleme bestehen.

So sind seitens BVO erhebliche Verspätungen aufgetreten sowie wiederholt auch komplette Linienfahrten ersatzlos ausgefallen. Neben Anlaufschwierigkeiten durch teilweise ortsunkundiges Fahrpersonal scheinen aber auch einige der offenbar zu ambitionierten Fahrpläne auf unrealistischen Zeitberechnungen für die Linienwege zu basieren, sodass die optimistisch geplanten Fahrzeugumläufe in der betrieblichen Praxis nun nicht fehlerfrei funktionieren können.

Auch sollen zu nachfragestarken Tageszeiten, wo in der Vergangenheit Gelenkbusse zum Einsatz kamen, die nun offenbar zu klein dimensionierten Fahrzeuge so überfüllt gewesen sein, dass mehrmals Kinder von der BVO an Haltestellen stehen gelassen worden sind.

Ein weiterer Kritikpunkt bezieht sich auf den Wegfall von Haltestellen an Schulstandorten und die unzureichende Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten auf die Unterrichtszeiten, obwohl hierzu die Schulträger bereits im Vorfeld in Stellungnahmen ihre Bedenken abgegeben haben.

Mit freundlichen Grüßen

Brigit Niemann-Hollatz
Mitglied im Verkehrs- und Straßenausschuss

Martin Sellenschütter
Mitglied im Verkehrs- und Straßenausschuss